

Erfolg im Stall

NEWS



TOP THEMA Ferkelaufzucht



MiZi – Mikronisiertes Zinkoxid für eine gesunde Ferkelaufzucht

Der Schaumann-Wirkstoff MiZi bietet eine wirkungsvolle Alternative zur Fütterung von Zinkoxid gegen Durchfallerkrankungen in der Ferkelaufzucht

Gerade in der sensiblen Phase des Absetzens ist das Ferkel aufgrund zahlreicher Veränderungen und dem damit verbundenen Stress sehr anfällig für Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts. Eine der häufigsten Ursachen für das Auftreten von Durchfall in dieser Zeit ist eine Infektion mit *E. coli*. Hier hat sich über Jahrzehnte der Einsatz hoher Mengen an Zinkoxid als wirksame Maßnahme zur Eindämmung der Problematik gezeigt.

Bestehende und neue rechtliche Regelungen fordern jedoch einen deutlich reduzierten Einsatz von Spurenelementen, insbe-

sondere von Kupfer und Zink. Gleichzeitig ist vor dem Hintergrund bestehender und sich weiter entwickelnder Antibiotikaresistenzen eine Kompensation durch den vermehrten Einsatz von Antibiotika keine Option.

Ein Baustein, um hier eine ideale Unterstützung leisten zu können, ist der Einsatz des speziell aufgearbeiteten Zinkoxids MiZi in allen Futtermischungen für Ferkel.

Wirkungsweise von Zinkoxid

Zink, als essentielles Spurenelement, ist ein wichtiger Bestandteil zahlreicher Enzyme, die beispielsweise an der Zellteilung,

dem Fett-, Protein- und Energiestoffwechsel sowie an verschiedenen Funktionen des Immunsystems beteiligt sind. Durch die antimikrobielle, entzündungshemmende und Gewebeheilung fördernde Wirkung unterstützt Zink die Darmschleimhaut. Als Zinkoxid trägt es zudem zur Durchfallprophylaxe bei. Verschiedene wissenschaftliche Studien belegen, dass hochdosiertes Zinkoxid gezielt das Wachstum einiger Bakterienstämme (*Enterobacteriaceae*, *E. coli* und Laktobazillen) hemmt. Des Weiteren reduziert es die Fähigkeit von *E. coli*, an der Darmschleimhaut anzuheften.

Für eine sichere Ferkelaufzucht

MiZi – Mikronisiertes Zinkoxid für eine gesunde Ferkelaufzucht

Der Einsatz von hohen Dosierungen, um diese Effekte zu erzeugen, ist heute verboten. Hier setzt der Schaumann-Wirkstoff MiZi an. Mit einem speziellen Verfahren in der Excenterschwingmühle wird „normales“ Zinkoxid mikronisiert und aktiviert. Es entsteht eine poröse und deutlich vergrößerte Oberfläche. Durch diese weist MiZi bereits in futtermittelrechtlich erlaubten Mengen funktionelle Eigenschaften auf, vergleichbar mit der Wirkweise pharmakologischer Dosierungen von ZnO.

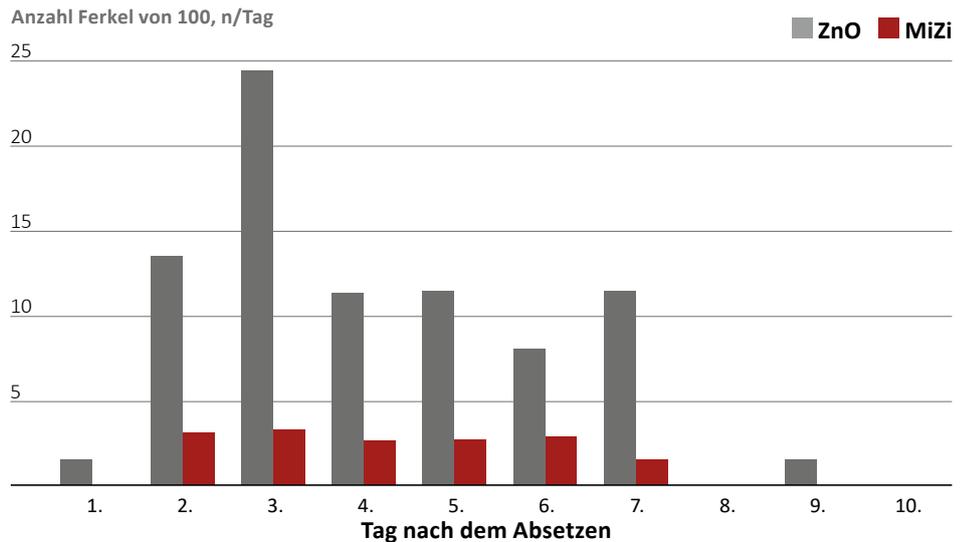
MiZi im Praxistest

Praxistests in der Ferkelaufzucht auf Gut Hülsenberg zeigen, dass durch den Einsatz von MiZi anstelle herkömmlichen Zinkoxids eine deutliche Reduktion der Durchfallhäufigkeit erreicht wurde (s. Darst. 1).

Bei einer Dosierung von 125 mg ZnO/kg Alleinfutter entspricht die keimhemmende Wirkung von MiZi etwa der von 2.000 mg/kg Alleinfutter herkömmlichen Zinkoxids. So unterstützt MiZi im zulässigen Bereich effektiv die Darmgesundheit bei E. coli bedingtem Ferkeldurchfall.

Der positive Effekt auf die Tiergesundheit spiegelt sich in den Leistungen der Tiere

1 Mit MiZi deutlich geringere Durchfallhäufigkeit in den ersten 10 Tagen nach dem Absetzen (Vergleich von MiZi gegenüber konventionellem Zinkoxid, 120 mg ZnO/kg Alleinfutter)



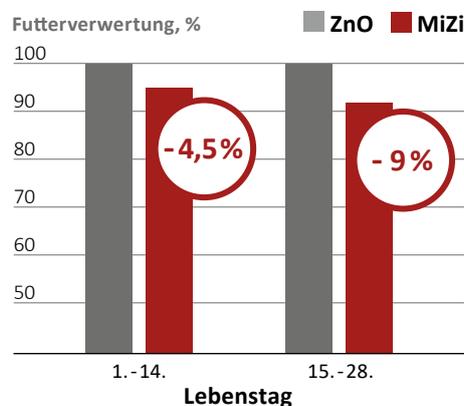
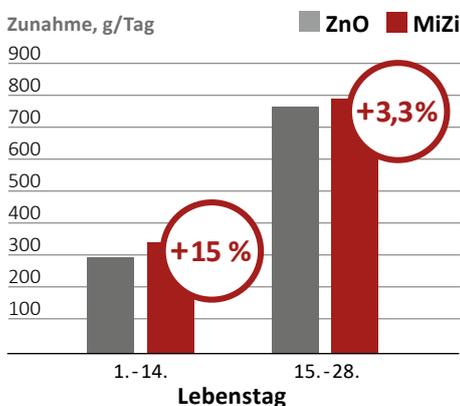
wieder. So wurden in einem Versuch bis zu 15,2 % höhere Tageszunahmen erzielt und die Futtermittelverwertung verringerte sich um bis zu 9,1 % (s. Darst. 2).

Die Untersuchung von Kotproben mittels PCR-Test zeigte zudem die hohe keimhemmende Wirkung von MiZi auf. Im Vergleich zur Fütterung mit herkömm-

lichem Zinkoxid reduzierte sich die relative Keimdichte von E. coli um 65 % (s. Darst. 3).

Mit MiZi nutzen Sie weiterhin die Vorteile einer ausgewogenen Zinkoxidversorgung Ihrer Tiere. Ihre Schaumann-Fachberatung berät Sie gern.

2 Mit MiZi erhöhten sich die täglichen Zunahmen um bis zu 15 % und die Futtermittelverwertung reduzierte sich um bis zu 9 % (im Vergleich zur Fütterung mit herkömmlichem Zinkoxid, 120 mg ZnO/kg Alleinfutter)



3 Senkung der relativen Keimdichte von E. coli um 65 % (im Vergleich zur Fütterung mit herkömmlichem Zinkoxid, 120 mg ZnO/kg Alleinfutter)

